



Mehr Radfahrschule braucht das Land!

Ein Beitrag zur Verkehrswende

Seit 28 Jahren existiert unsere Radfahrschule in Düsseldorf schon. 2011 bin ich eher zufällig dazu gestoßen, weil Trainer:innen auch damals bereits Mangelware waren. Seitdem bin ich bis zum heutigen Tag mit viel Freude dabei. Die vielen Aha-Erlebnisse und das anschließende berühmte Lächeln in den Gesichtern der Teilnehmer:innen macht süchtig.

Anfangs dachte ich (wie viele andere), es sind nur wenige Menschen, denen wir mit unserer Radfahrschule (wieder) aufs Rad verhelfen. Bald wird der Bedarf abnehmen, sodass wir unsere Trainings runterfahren können. Das umgekehrte ist der Fall. Jahr für Jahr sind unsere Wochenendkurse ausgebucht, das Einzeltraining gut nachgefragt.

Woran liegt das? Zum einen entdecken immer mehr Menschen das Rad für sich (neu) als Fortbewegungsmittel der Wahl für Freizeit und Alltag. Teils haben sie das Radfahren jedoch aus den unterschiedlichsten Gründen nie gelernt oder früh wieder aufgegeben.

Zum anderen fühlen sich viele Menschen mit dem steigenden Verkehrsaufkommen, der noch überwiegend auf den Autoverkehr ausgelegten Stadt und nicht ausreichend ausgebauter Radverkehrsinfrastruktur unsicher und überfordert. Sie trauen sich mit ihrem Rad nicht (mehr) auf die Straße oder haben sich zuweilen Fahrweisen angewöhnt, die das sichere Fahren erschweren.

Der Pedelec-Boom der letzten Jahre zeigt dies ebenfalls deutlich. Das Pedelec ist besonders für Berufspendler, Menschen mit physi-

scher Einschränkung oder Herkunft aus bergigen bzw. ländlichen Regionen eine attraktive Alternative zum PKW. Beim Umstieg aufs Pedelec werden jedoch gerne die Besonderheiten im Fahr- und Bremsverhalten gegenüber einem Biorad unterschätzt. Zudem kann eine bestehende Fahrunsicherheit nicht mit dem Umstieg ausgeglichen werden.

Erst wenn wir all diese Menschen fürs Rad begeistern und zu sicheren Radfahrern machen, haben wir das ganze Potential für die Verkehrswende ausgeschöpft.

Wie kann das gelingen? Neben unseren etablierten Wochenendkursen und Einzeltrainings bietet daher die Radfahrschule Düsseldorf seit diesem Jahr zusätzlich zwei Ein-Tages-Fahrsicherheitstrainings an. Diese Trainings richten sich speziell an Bioradler*innen und Pedelecfahrer*innen, die ihre Fahrfertigkeiten verbessern wollen, so dass sie mit ihrem Rad im Alltag immer selbstbewusster unterwegs sind.

Wir kooperieren zudem mit benachbarten Radfahrschulen und unterstützen deren Aufbau. Damit haben insgesamt noch mehr Menschen die Möglichkeit, unsere Trainings zu besuchen und zum/zur sicheren Radfahrer*in aufzusteigen.

Die Vernetzung der Radfahrschulen ist deshalb ein wichtiger Baustein, den auch die AG Radfahrschule des Bundesverbandes u.a. mit ihrem Online-Erfahrungsaustausch aller Radfahrschulen fördert. Denn erst, wenn jeder/jede Radfahrinteressierte bundesweit überall eine Radfahrschule mit einer geeigneten Kursmöglichkeit in seiner/ihrer Nähe vorfindet, können wir zum Fahrradland werden. An diesem Ziel arbeiten wir in den Radfahrschulen beständig Jahr für Jahr.

Weitere Infos zu unserer Radfahrschule:

<https://t1p.de/RFS-Dssd>

Kontakt:

Email: radfahrschule@duesseldorf-adfc.de

Tel.: 0211/33679836 ■

Klaus Helmke

RAD-URLAUB 2024
schon geplant?



Im **Fahrrad Info Zentrum (FIZ)** des ADFC Düsseldorf gibt es hierzu eine umfangreiche Tourendatenbank, Fahrradkarten und Bücher für Deutschland und darüber hinaus sowie vielfältiges Katalogmaterial von Anbietern organisierter Radreisen.

Das FIZ ist geöffnet dienstags und donnerstags zwischen 17.30 und 19 Uhr. Ein Besuch lohnt sich.

►
**Kolonnen-
aufstellung**

